



EKF DIAGNOSTICS

Medizintechnik - Made in Germany

EINE INVESTITION IN DIE ZUKUNFT

Geräte und Technologien aus Sachsen-Anhalt



United Nations Global Compact Fortschrittsbericht

01/2013 bis 12/2013

EKF-diagnostic GmbH

INHALT

Grußwort des Geschäftsführers	3
EKF-diagnostic GmbH	4
Menschenrechte	5
Arbeitsnormen	6
Umweltschutz	9
Korruptionsbekämpfung	11
Zusätzliche Aktivitäten	12

GRÜßWORT DES GESCHÄFTSFÜHRERS

Wieder ist ein Jahr vergangen. Unser Bundesland und speziell auch die Region in der wir ansässig sind ist erneut durch eine „Jahrhundertflut“ heimgesucht worden. Wir haben direkt erleben müssen wie sehr wir von der Natur abhängen und wie zerbrechlich das Erreichte ist. Wir durften aber auch erleben, was Kommunikation, Teamgeist und gegenseitige bedingungslose Hilfe zu leisten vermag. Nur so war es möglich schlimmeres zu verhindern.

All das bestätigt einmal mehr, dass die Unterstützung des UN Global Compact bzw. der 10 Prinzipien essentiell für unsere Zukunft ist.

Was haben wir im letzten Jahr erreicht? Die Schaffung flexibler Arbeitszeiten, die Unterstützung von Kollegen vor während und nach der Schwangerschaft haben sich bisher sehr positiv ausgewirkt. Wir haben Praktikanten aus anderen EU Ländern bei uns begrüßen dürfen, die teilweise auch übernommen werden konnten. Wir haben Fremdsprachenunterricht für Mitarbeiter organisiert und bezahlt. 48 % der Leitungsfunktionen sind durch Frauen besetzt, bei der Entlohnung spielt das Geschlecht keine Rolle.

Unser Supply Chain Management wurde weiter verbessert und ein Sanktionsmonitoring in das ERP System integriert. Wir haben viel in die Weiterbildung unserer Kolleginnen und Kollegen investiert, eine CSR-Management-Stelle geschaffen, uns im Kinder- und Jugendsport engagiert und Blutspenden organisiert. Kurz – wir haben versucht unsere Global Compact Visionen weiter mit Leben zu erfüllen. Viele neue Ansätze für 2014 sind da, Bewährtes soll fortgesetzt werden.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen ein erfolgreiches Jahr 2014 und noch mehr Kraft beim Aufbau einer gerechteren Welt.

Steffen Borlich

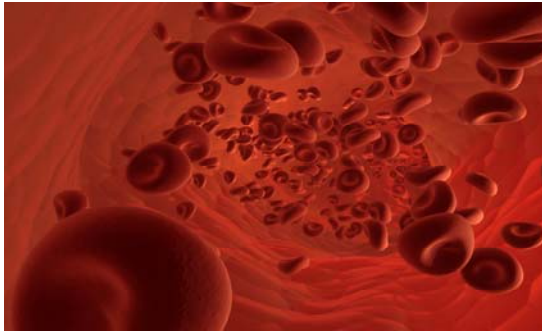
CEO

Barleben, Januar 2014



EKF-DIAGNOSTIC GMBH

Die EKF-diagnostic GmbH entwickelt, fertigt und vertreibt neue innovative Produkte der Medizintechnik und In-vitro-Diagnostik. In enger Zusammenarbeit mit unseren Distributoren, den



Laboren und Krankenhäusern sowie den Patienten entwickeln wir innovative Diagnose- und Therapiemethoden sowie die zugehörigen Geräte und Verbrauchsmaterialien. Schwerpunkt ist die Applikation bio-chemischer Nachweismethoden für die Blut-, Plasma- und Serumdiagnose in der Humanmedizin. Aufgrund unseres zertifizierten Qualitätsmanagements und des hohen

Automatisierungsgrades garantieren wir exakte Analysen zu kostengünstigen Preisen. Dabei ist die Zufriedenheit unserer Kunden mit den Produkten und Dienstleistungen unseres Hauses ein zentrales Ziel der Unternehmenspolitik.

Die Leitlinie unseres Handelns lässt sich mit folgender grundlegender Unternehmenspolitik umschreiben: „Weltweit anerkannt durch Qualität und Präzision“. Unter diesen Gesichtspunkten sind wir bestrebt, all unsere Tätigkeiten auf einem hohen qualitativen Niveau durchzuführen und die Anwender unserer Geräte durch eine hohe Produktqualität zu überzeugen.

Unter Berücksichtigung der Zweckbestimmung sollen Kundenanforderungen ebenso erfüllt werden, wie national und international anerkannte Normen und Standards bezüglich Sicherheit, Zuverlässigkeit, Anwendernutzen, Bedienbarkeit, Umweltverträglichkeit, etc.. Diese Kundenorientierung und das Qualitätsverständnis beginnt bereits beim ersten ausgelieferten Produkt („First Time Quality“). In diese Betrachtung werden gleichermaßen Problemfelder der Ökologie und des Umweltschutzes wie auch der Sicherheit einbezogen.

Die Geschäftsführung fördert mit Hilfe geeigneter Maßnahmen das Bewusstsein für die Unternehmens- und Qualitätspolitik und die Motivation unserer Mitarbeiter. Hierzu zählen regelmäßige Schulungen/Einweisungen sowie die Einbindung der qualifizierten Mitarbeiter in Entscheidungen und Verbesserungen.

Durch die geplante Qualitätsprüfung im gesamten Produktentstehungsprozess – vom Wareneingang über die Zwischenprüfung bis zur Endkontrolle – für die Fertigung und den Service – gewährleisten wir die Qualität unserer Produkte und Dienstleistungen.

MENSCHENRECHTE

Prinzip 1: Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte unterstützen und achten und

Prinzip 2: sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.

Die EKF-diagnostic GmbH hält sich uneingeschränkt an die internationalen Menschenrechte und toleriert keine Menschenrechtsverletzung. Etwaige Vorfälle können alle Mitarbeiter jederzeit der Geschäftsleitung melden. Im Zuge des letzten Jahres wurden keinerlei Verletzungen der Menschenrechte durch Mitarbeiter oder Partner gemeldet.

Um die Sicherheit der Mitarbeiter am Arbeitsplatz zu gewährleisten, ist die Firma stets verschlossen. Außenstehende dürfen nur nach Aufforderung und Anmeldung das Firmengebäude betreten, tragen einen Besucherausweis und dürfen sich nur in Begleitung von EKF-Mitarbeitern im Gebäude bewegen.

Des Weiteren wurden alle Mitarbeiter über die Datenschutzbestimmungen belehrt, um den sicheren Umgang mit ihnen anvertrauten Daten zu gewährleisten.



ARBEITSNORMEN

- Prinzip 3: Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren sowie für
- Prinzip 4: die Beseitigung aller Formen der Zwangsarbeit;
- Prinzip 5: die Abschaffung von Kinderarbeit und
- Prinzip 6: die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Beschäftigung eintreten.

Die EKF-diagnostic GmbH toleriert keinerlei Diskriminierung. Zu unseren Beschäftigten zählen Menschen unterschiedlicher Herkunft und Glaubensrichtung sowie unterschiedlichen Alters und Geschlechts.

Insgesamt sind 44 % aller EKF-diagnostic GmbH Mitarbeiter weiblichen Geschlechts. Der Anteil der weiblichen Mitarbeiter in leitender Position ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen und beträgt 48 %.

Um diesen hohen Anteil an Frauen in unserer Firma zu fördern, bieten wir in Zusammenarbeit mit einem Partner an, sich während der Elternzeit weiterzubilden. Diese Weiterbildung wird individuell auf die entsprechende Mitarbeiterin zugeschnitten und an ihre Wünsche und Bedürfnisse angepasst. Im Jahr 2013 wurde dieses Angebot von fast allen Müttern in Elternzeit genutzt und so erhielten sie auf eigenen Wunsch einen Sprachkurs. Die Resonanzen auf dieses Angebot waren durchweg positiv.



Des Weiteren wurde ebenfalls in Zusammenarbeit mit unserem Partner ein Seminar zur Work-Life-Balance und zum Stressmanagement durchgeführt. Auch dieses Angebot wurde von vielen unserer Mitarbeiterinnen gern genutzt und positiv bewertet.

Natürlich bietet die EKF-diagnostic GmbH auch allen anderen Mitarbeitern die Möglichkeit sich durch interne und externe Schulungen weiterzubilden. Mit diesen geplanten Schulungen – dokumentiert in einem Schulungsplan – gewährleisten wir, dass sich der Wissenstand der Mitarbeiter im gleichen Maße wie der technologische Fortschritt bzw. ihre Aufgaben weiterentwickelt. Somit sind und bleiben unsere Mitarbeiter in der Lage, die qualitätsrelevanten Tätigkeiten fachgerecht auszuführen. Dies schließt neben den fachlichen auch regelmäßige Schulungen zu gesetzlichen und Arbeitsschutz-Bestimmungen ein. Wir beurteilen ebenfalls die Wirksamkeit der Schulungsmaßnahmen, um eventuell weiteren Bedarf aufzudecken.



Auch was die Altersstruktur angeht, sind wir als Firma gut aufgestellt. 19 % unserer Mitarbeiter sind 30 Jahre alt oder jünger. 54 % aller Mitarbeiter sind zwischen 31 und 50 Jahre alt. 27 % der Angestellten sind 51 Jahre alt oder älter.

Auch bei der Auswahl unserer Geschäftspartner achten wir darauf, möglichst Firmen auszuwählen, die die gleichen Ziele wie wir verfolgen und sich ebenfalls über das erforderliche Maß hinaus engagieren. So arbeiten wir zum Beispiel mit einem Lieferanten zusammen, der auf die Ausbildung und Arbeit mit benachteiligten Jugendlichen spezialisiert ist. Des Weiteren beschäftigen wir momentan drei Angestellte mit Behinderung.

In unserem Unternehmen beschäftigen wir Mitarbeiter verschiedener Nationalitäten. Unter anderem stammen diese aus Russland, der Ukraine oder auch China. Auf einem regionalen Unternehmertreffen kam im letzten Sommer die Idee auf mit einem ortsansässigen Verein zusammenzuarbeiten, der durch den europaweiten Austausch von jungen Leuten versucht dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken und die Chancen der jungen Menschen auf dem Arbeitsmarkt zu erhöhen. Diese Idee führte dazu, dass innerhalb weniger Wochen zwei junge, qualifizierte Fachkräfte aus Spanien den Weg in unser Unternehmen fanden. Zunächst beschäftigte die EKF-diagnostic GmbH die beiden Spanier für 12 Wochen als Praktikanten. Aufgrund der positiven Entwicklung dieses Praktikums auf beiden Seiten, sind die beiden Praktikanten am Anfang dieses Jahres nach Deutschland zurückgekehrt und nun in unserer Firma angestellt.



Spanische Praktikanten bei EKF-diagnostic

Kurz vor Weihnachten werden Cristina Valera Parra und Sergio Arahal Sanchez in ihre Heimat zurückkehren. In Saragossa hatten sie sich bei einer spanischen Agentur um ein Auslandspraktikum bemüht. Angenommen wurden der IT-Experte und die Laborantin bei der EKF diagnostic GmbH in Barleben. Die Weichen für die Praktikumsplätze wurden am Rande eines Unternehmerfrühstücks der Gemeinde Barleben zwischen EKF-Geschäftsführer Steffen Borlich, Petra Laabs vom Bildungsverbund Haus-

technik und Sven Fricke vom Barleber Unternehmertreffen gestellt. Die Praktikanten, die in ihrer Heimat meistens ohne Job sind, haben mit dem Auslandsaufenthalt dann bessere Karten bei der Jobsuche. „In unserem Falle haben wir auch von den Praktikanten profitiert, weil die Laborantin und der IT-Experte bei uns gut reingepasst haben“, sagte Steffen Borlich. „Dazu machen auch unsere Kollegen neue Erfahrungen in der mehr und mehr globalisierten Welt, wenngleich es noch Sprachbarrieren gibt.“ psk



EKF-Geschäftsführer Steffen Borlich, Sergio Arahal Sanchez, Cristina Valera Parra, EKF-Mitarbeiterin Jennifer Müller und Sven Fricke, Leiter des Unternehmertreffens der Gemeinde (von rechts). Foto: psk

Sämtliche Rechten und Pflichten der Mitarbeiter der EKF-diagnostic GmbH sind in deren Arbeitsverträgen festgehalten und stimmen mit dem Grundgesetz überein. Unter anderem ist dort die Arbeitszeit festgelegt. Momentan bieten wir 10 verschiedene Arbeitszeitmodelle an. Diese werden wenn möglich individuell an die Bedürfnisse der Mitarbeiter angepasst.



Auch die Gesundheit und Zufriedenheit unserer Mitarbeiter liegt uns am Herzen. Deshalb beachten wir einschlägige Regelungen zum Gesundheitsschutz und zur Arbeitssicherheit. Arbeitsschutzbelehrungen werden in regelmäßigen Abständen durchgeführt und dokumentiert. Als Sicherheitsfachkraft der Firma ist zurzeit ein externer Dienstleister eingesetzt. Mehrmals im Jahr haben die Mitarbeiter die Möglichkeit den Betriebsarzt aufzusuchen. Auch Impfungen und Augenuntersuchungen werden regelmäßig durchgeführt. Da Sport die beste

Medizin ist, versuchen wir momentan einen Weg zu finden um unseren Mitarbeitern besonders günstige Sportangebote in ihrer Freizeit zu ermöglichen. Einen kleinen Anstoß haben wir bereits im letzten Jahr gegeben, indem wir drei Teams á fünf Teilnehmer für den Magdeburger Firmenstaffellauf ins Rennen schickten. Außerdem fand im Sommer für alle Angestellten eine Drachenboottour auf der Elbe statt. Des Weiteren möchten wir in diesem Jahr einen Gesundheitstag für die gesamte Firma organisieren, um unseren Mitarbeitern die Möglichkeit zu bieten, sich bei Experten zu den Themen Ernährung, Bewegung und Gesundheit am Arbeitsplatz und in der Freizeit Rat zu holen.

UMWELTSCHUTZ

- Prinzip 7: Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen einen vorsorgenden Ansatz unterstützen,
- Prinzip 8: Initiativen ergreifen, um ein größeres Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt zu erzeugen und
- Prinzip 9: die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien fördern.

Sämtliche Mitarbeiter der EKF-diagnostic GmbH wurden dazu angehalten die Umwelt zu schützen indem sie zum Beispiel sorgsam mit Papier umgehen. Auch unsere Partner sind dazu aufgefordert so wenig Papier wie möglich zu verbrauchen, weshalb wir eine extra E-Mail-Adresse für Rechnungen eingerichtet haben, um das Ausdrucken und die Sendung per Post zu ersparen.

Auch das Recyceln von Abfällen ist für uns eine Selbstverständlichkeit zu deren Einhaltung alle Angestellten aufgerufen sind und sich auch, sowohl in der Firma als auch privat, bereitwillig daran beteiligen.

Um einen weiteren Beitrag zu leisten, wurden die meisten unserer Firmenwagen gegen umweltfreundlichere und spritsparende Modelle ausgetauscht. Auch bei der Auswahl unserer Spediteure und Kuriere achten wir darauf, dass sie die Umwelt durch verschiedene Maßnahmen schützen und Umweltprojekte unterstützen. Auch wir leisten hierfür unseren Beitrag indem wir mit unseren Spediteuren bestimmte Abholtage festgelegt haben. Durch diese gesammelten Abholungen zweimal wöchentlich tragen wir dazu bei, dass die Fahrzeuge der Spediteure optimal ausgelastet werden und die Umweltbelastungen so möglichst gering gehalten werden.



Des Weiteren überprüfen wir regelmäßig die Verpackungsmaterialien unserer Produkte und sofern es möglich ist, werden sie verkleinert bzw. ersetzt, um auch hier eine Einsparung der Ressourcen bzw. eine höhere Umweltfreundlichkeit zu erzielen. Außerdem nutzen wir teilweise beim Einkauf



von Produkten Pendelverpackungen, welche sobald wir das Produkt aufgebraucht haben zurück zum Hersteller gehen und wiederverwendet werden.

Um die Umweltbelastung durch Dienstreisen so gering wie möglich zu halten, wurde ein neues Konferenzzimmer eingerichtet und so ausgestattet, dass man dort problemlos Meetings via Videokonferenzen abhalten kann.

Eine wirtschaftlichere Bereitstellung der Heizwärme in unserem Firmengebäude haben wir durch den Austausch unseres Heizkessels durch einen Brennwertkessel erreicht. Dadurch ist die Energieausbeute und Energieeffizienz sehr viel höher und es lassen sich durchaus Einsparungen von bis zu 30 % erzielen. Der Anteil des Kohlenmonoxids ist um $\frac{1}{5}$ und der Anteil an Stickoxiden ist um $\frac{1}{3}$ geringer als beim vorherigen Heizkessel. Die hohe Energieausbeute und die sich daraus ergebende Schadstoffreduzierung resultieren aus den niedrigen Verbrennungstemperaturen im Brennwertkessel. Die im Abgas enthaltene Wärme wird zusätzlich genutzt, bevor sie entweicht. Die Abgase werden heruntergekühlt bis sich Kondensat bildet. Die gewonnene Energie wird dem Heizkreislauf wieder zugeführt. Dadurch leistet die Brennwerttechnik einen immensen Beitrag zum Umweltschutz.



Der Energieverbrauch aus zugekaufter Energie lag im Jahr 2013 bei 523.144 kWh. Im Jahr 2012 waren es 467.632 kWh. Dieser Anstieg des Verbrauchs ist zurückzuführen auf die Erweiterung der Produktionsanlagen und die daraus resultierende gesteigerte Produktion.

KORRUPTIONSBEKÄMPFUNG

Prinzip 10: Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.

Zur besseren Überprüfung ihrer aktuellen und zukünftigen Geschäftspartner hat die EKF-diagnostic GmbH eine Sanktionslisten-Software in das Unternehmen integriert. Mittels dieser Software ist es möglich zu überprüfen, ob ein Geschäftspartner auf einer Sanktionsliste steht. Folgende Sanktionslisten werden u.a. geprüft:

- US Denied Persons List
- US Entity List
- US Specially Designated Nationals List
- Konsolidierte Liste des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen

Sobald ein Geschäftspartner in einer der Listen aufgeführt ist, führt dies zur sofortigen Beendigung der Geschäftsbeziehung zwischen ihm und der EKF-diagnostic GmbH.

In unserer Firmenpolitik ist eine Anweisung zum Umgang mit Geschenken festgeschrieben. Außerdem ist es unseren Mitarbeitern untersagt nebenbei für ein Wettbewerbsunternehmen tätig zu sein.

Des Weiteren erhielten im vergangenen Jahr einige Mitarbeiter eine Schulung über Korruptionsbekämpfung im privaten Sektor. Im Laufe dieses Jahres sollen auch die anderen Mitarbeiter darüber aufgeklärt werden.

Seit letztem Jahr ist die EKF-diagnostic GmbH Inhaber eines AEO-Zertifikats.



ZUSÄTZLICHE AKTIVITÄTEN

Die EKF-diagnostic GmbH engagiert sich des Weiteren auch im Kinder- und Jugendsport. So wurde in diesem Jahr die Aktion „Mein Blut meiner Mannschaft“ ins Leben gerufen. Bei dieser Aktion konnten sich Kinder- und Jugendmannschaften verschiedener Sportarten anmelden und auf eine etwas andere Art und Weise gegeneinander antreten. Es ging nämlich nicht darum ihr sportliches Können unter Beweis zu stellen. Die teilnehmenden Mannschaften waren dazu aufgerufen über den Sommer so viele Blutspender wie möglich zu mobilisieren, um den Blutspendediensten über das Sommerloch hinweg zu helfen.

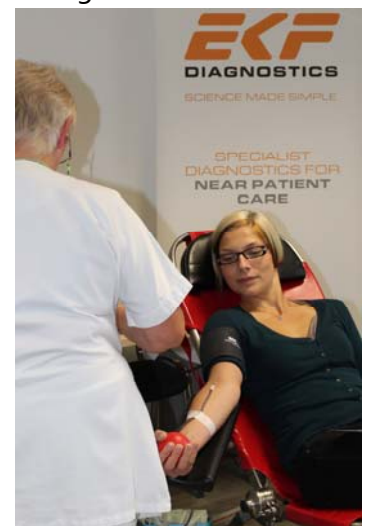


Barleber Handballerinnen mobilisieren die meisten Blutspender

Die Mädel des Barleber Handballclubs haben einen Halbzeittag errungen. Allerdings nicht auf dem Spielfeld, sondern im Rahmen einer Blutspendekampagne der EKF-Diagnostics zusammen mit der TSG Blomberg. „Wir haben heute die meisten Blutspender für unsere Aktion gefunden“, sagt Heide Böhme, TSG-Geschäftsführerin. Für den Halbzeittag bekam der Barleber Handballclub einen Laktat-Score im Wert von rund 4000 Euro, dazu einen Einführungskurs für die Bedienung des Gerätes, das erkennt, wie leistungsfähig ein Sportler ist. „Wir werden oft nach Sponsoring gefragt“, sagt Stefan Böhme, „aber wir wollen niemandem einfach so unterstützen.“ Also wurden Vereine zum Blutspenden aufgefordert, gerade im Sommer, weil in dieser Zeit das Blut erfahrungsgemäß knapp ist. Die erst ab 18 Jahren Blut gespendet werden darf, haben sich die Handball-Mädchen erwachsene Spender gesucht, die für den Verein ihr Blut geben. „Wir sind mächtig stolz, dass wir 47 Spender zusammen bekommen haben“, sagen Trainer Thomas Mertens (TSG) und Vize-Vereinschef Christoph Kaufmann (TSG). Laut Firmenangabe haben die Mädel von Nike, Mercedes (VAG), Arny Badelberg, Sophia Gabriel und Janina Moers gute Chancen, auch den Gesamtziele zu erreichen. Die Aktion läuft bis zum 15. September. Foto: Bittow

Jedes Team erhielt Blutspendekarten, die der jeweilige Blutspender dann für sein Team beim Blutspendedienst abstempeln lassen konnte. In diesem Zusammenhang wurde auch ein Blutspendetag im Hause der EKF-diagnostic GmbH organisiert an dem es Mitarbeitern und Gästen möglich war, ihr Blut für eine der teilnehmenden Mannschaften zu spenden. Am Ende machte das Rennen das D-Jugend-Mädchen-Team des Barleber HC. Sie erhielten ein Sponsoring im Wert von 1000 € für eine

Mannschaftsausrüstung. Ein Höhepunkt für die Mädchen war vor allem die Siegerehrung, welche in der Getec-Arena in Magdeburg in der Halbzeitpause der Bundesligapartie des SCM gegen Wetzlar stattfand. Die Blutspende-Aktion soll in 2014 fortgesetzt werden.



Des Weiteren unterstützt die EKF-diagnostic GmbH z. B. auch die Nachwuchsspieler des FCM bei der Leistungsdiagnostik. Hierfür werden Analysegeräte, Verbrauchsmaterialien und Knowhow zur Verfügung gestellt.

